

Wir sollten die AfD nicht dämonisieren. Solange die AfD nur rechtspopulistisch ist, sollten wir sie nicht als Nazis bezeichnen. Das macht uns unglaubwürdig.

Olaf Scholz  
Bürgermeister von Hamburg

[www.sueddeutsche.de/politik/alternative-fuer-deutsch-](http://www.sueddeutsche.de/politik/alternative-fuer-deutsch-)

# STREIT-GESPRÄCH

## Ignorieren, Stigmatisieren, Konfrontieren, Exkludieren? Über den „richtigen“ Umgang mit der AfD

Donnerstag, den 15. Dezember 2016, 20 Uhr c.t.



Seit diesem Jahr ist die Alternative für Deutschland (AfD) als drittstärkste Kraft mit 23 Abgeordneten im Landtag von Baden-Württemberg vertreten. Nicht nur die Medien und Mandatsträger, sondern auch in der Politikwissenschaft ist man sich uneinig darüber, welches die „richtige Strategie“ für den Umgang mit der rechtspopulistischen Partei und ihren Sympathisanten ist. Während Werner Patzelt von der Technischen Universität Dresden den „kommunikativen Nahkampf“ mit der AfD empfiehlt, plädiert Wolfgang Schroeder dafür, dass sich die etablierten demokratischen Parteien enger vernetzen und ein Signal für eine liberale und offene Gesellschaft setzen sollten. In diesem Streit-Gespräch legen die beiden ihre Positionen dar und stellen sich den Fragen der Interessierten.

### Referenten

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Universität Kassel  
Lehrstuhl für das Politische System der BRD - Staatlichkeit im Wandel

Prof. Dr. Werner J. Patzelt, Technische Universität Dresden  
Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

### Moderation

Markus Pfalzgraf, SWR, Redaktion Landespolitik, Stuttgart  
Dr. Michael Wehner, Leiter der Außenstelle Freiburg

### Ort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Kollegiengebäude I (KG I), Hörsaal 1199  
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

### Kosten

Eintritt frei

### Seminar-Nr.:

51/49/16



Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg

### Außenstelle Freiburg

Bertoldstraße 55  
79098 Freiburg

Tel 0761. 2077-30, Fax -99  
[www.lpb-freiburg.de](http://www.lpb-freiburg.de)